

St. Jacobus minor, St. Jacobus major, St. Simon, zur Linken Petrus, St. Matthäus, St. Matthias, St. Thomas, St. Andreas.

Das ausdrucksvolle Werk steht dem Altar zu Nauhain nahe. Anfang 16. Jahrh.

Jetzt im Kornhaus zu Leisnig.

Gemälde, auf Leinwand, in Tempera, etwa 110:130 cm messend. Christus vor dem Hohenpriester, zwei Krieger verspotten ihn.

Derbe handwerkliche Arbeit, leider in üblem Zustande. Bez.:

Gott zu Ehren und Christl. Andenken seiner vielgeliebten Elttern, hat dieses Bildt der | Hoch Edle und Mannveste Herr Tit. Herr | Johann Christoph Meltzer Seiner Königl. Magist: in Poln. und Curfl. Durchl. zu Sachsen bei dero jfantery hochbestalten Lietnant | der Kirchen zur Hartte aus Liebe seines Jesu | ver Ehret, diese Kirche nebenst der Bilde Geistl | keit vnd gemeinde wolle der liebe Gott vätterl. vor Feuer | prunst behütten Amen.

Infent: u. gemahlt zu Meissen von Georg Posnegg (?) (Rossberg?) am 4. Septem. 1714.

Jetzt im Kornhaus zu Leisnig.

Gedenktafel des Pastors M. Jacob Friedrich Benedict.

Aus Holz, bemalt. In der Mitte eine Tafel mit der Aufschrift, seitlich Kind-Engelsköpfchen, links darüber die Gesetzestafel und rechts ein Buch, dahinter ein Strahlenring. Das Ganze hat wenig Anspruch auf künstlerischen Werth. Inschrift:

Dem ruhmvollen Bedächtnifs eines der würdigsten Lehrer an dieser Kirche, defsen Gebeine in der gleich hier unten befindlichen Gruft ihren Ruhe Platz haben wird dieses Denkmal der Liebe und Dankbarkeit gewidmet.

Es war

der Hochwohl. Ehrwürdige Herr, Herr M. Jacob Friedrich Benedict treuverdientester Pastor allhier gebohren d. 3. Mart. 1715, zu Mittweida, kam 1753, als Pastor in das Waldheimsche Armenhaus, verehlichte sich daselbst d. 28. Nov. 1754 mit Tit: Jungfer Johanna Sophia geb. Siegelin; erhielt aus dieser höchstvergnügten Ehe 4 Kinder, trat 1762, das Lehramt allhier an, starb d. 29. Mart. 1775.

Erblafst ist der, den jeder ehrt und liebet. Und der uns nur durch seinen Tod betrübet.

XXV.

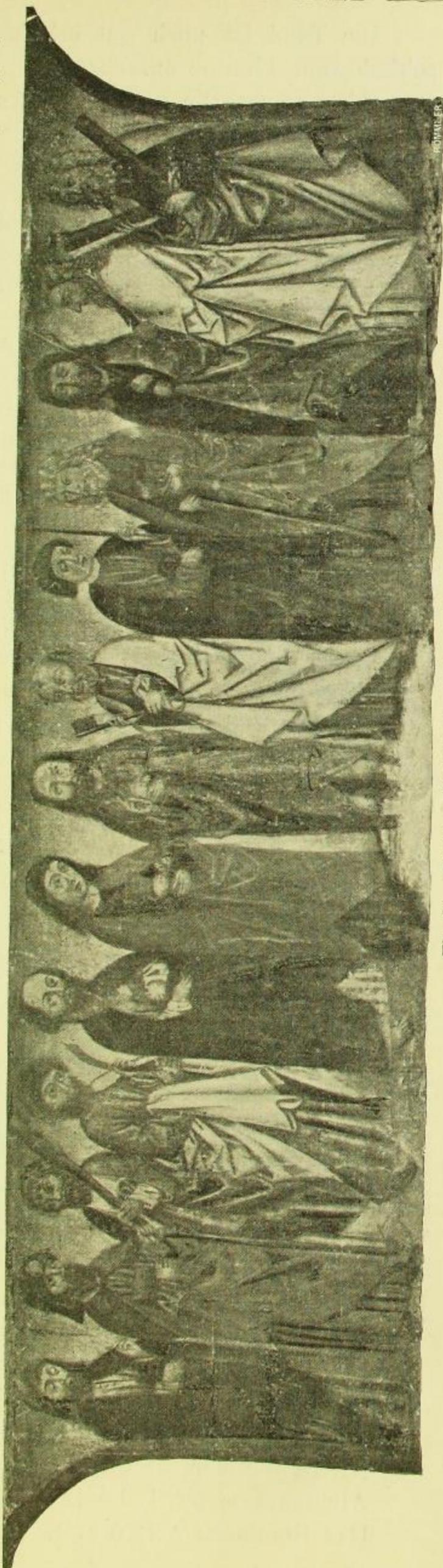


Fig. 84. Hartha. Predella eines Altars.